

Umsetzung der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) in Baden- Württemberg

Katja Beutel
Referat 28, Bildung und Beratung

Fachgespräch „Ferkelerzeugung“ – ALB Baden-Württemberg e.V.



Gliederung

- I. Ziele und Rahmenbedingungen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI)
- II. Vorstellung des EIP-Antragsverfahren
- III. Stand der Umsetzung in Baden-Württemberg
- IV. Projekte im Bereich der Tierhaltung
- V. Weitere Informationen

Ziele und Rahmenbedingungen

- Die Ziele der EIP-AGRI sind in Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-Verordnung) verankert.
- Ziel der EIP-AGRI ist die Förderung der Entwicklung und Erprobung von innovativen Lösungen für anstehende aktuelle Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft und Etablierung dieser Lösungen in die Praxis. Im Fokus stehen Herausforderungen wie die Ernährungssicherheit, der Ressourcenschutz, das Tierwohl, der Umweltschutz und Anpassungen an den Klimawandel.
- Innovationen sollen vorangetrieben werden durch die Schaffung von Anreizen für eine bessere Zusammenarbeit zwischen land- und forstwirtschaftlicher Praxis, Forschung und anderen Akteurinnen / Akteuren.

Folie 3



Folie 4



Was wird gefördert?

Zuwendungsfähige Kosten	Beispiele
Kosten der laufenden Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Personalausgaben, z.B. Projektkoordinator/in Allgemeine Betriebskosten Reisekosten bei den Akteuren der OPG
Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> Leasing und Kauf von Geräten, Maschinen, Werkzeugen, Vorrichtungen, Sonderanlagen Bauliche Anlagen nur in Ausnahmefällen (ergänzende Maßnahme über AFP)
Direktkosten der Projekte ohne Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> Projektbezogene Personalausgaben Ausgaben landwirtschaftlicher Betriebe, z.B. Bereitstellung baulicher Anlagen Allgemeine Sachausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Übersetzungskosten
Projektbegleitende Studien	<ul style="list-style-type: none"> Projektbezogene Leistungen der am Projekt beteiligten Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler

Folie 5

Geplante Fördersätze

Projekte Anhang I AEUV*	Projekte Nicht Anhang I AEUV*	Forstprojekte
<ul style="list-style-type: none"> 100 % Kosten der laufenden Zusammenarbeit 15 % der zuwendungsfähigen Personalausgaben für eine Projektkoordinatorin oder einen Projektkoordinator als Pauschale für allgemeine Betriebskosten 100 % Direktkosten der Projekte (ohne Investitionen) 60 % Investitionen 100 % projektbegleitende Studien 	<ul style="list-style-type: none"> 50 % Kosten der laufenden Zusammenarbeit 15 % der zuwendungsfähigen Personalausgaben für eine Projektkoordinatorin oder einen Projektkoordinator als Pauschale für allgemeine Betriebskosten 50 % Direktkosten der Projekte (ohne Investitionen) 10 % Investitionen 50 % projektbegleitende Studien 	<ul style="list-style-type: none"> 100 % Kosten der laufenden Zusammenarbeit 15 % der zuwendungsfähigen Personalausgaben für eine Projektkoordinatorin oder einen Projektkoordinator als Pauschale für allgemeine Betriebskosten 100 % Direktkosten der Projekte (ohne Investitionen) 40 % Investitionen 100 % projektbegleitende Studien

* AEUV: Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union

Folie 6

Besonderheiten der EIP-Förderung

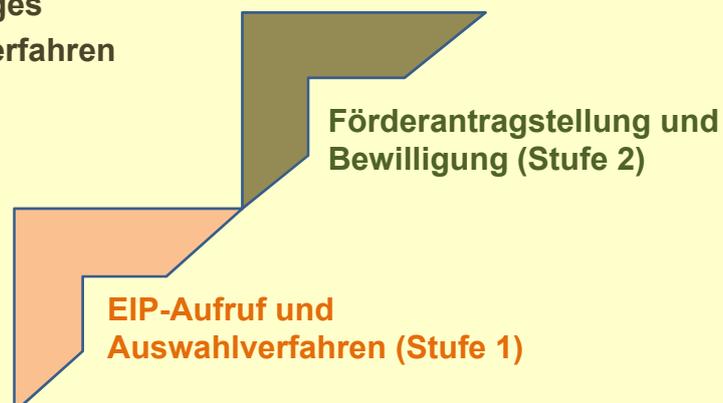
- Innovationen können fehlschlagen. In diesem Fall können Projekte abgebrochen werden. Die bereits getätigten Kosten können erstattet werden, soweit die OPG nach Plan gearbeitet hat (Ausnahme produktive Investitionen).
- Die Ergebnisse der Projekte müssen über das EIP-Netzwerk veröffentlicht werden. Die Veröffentlichungspflicht gilt auch für fehlgeschlagene Projekte.

Folie 7



EIP-Förderverfahren

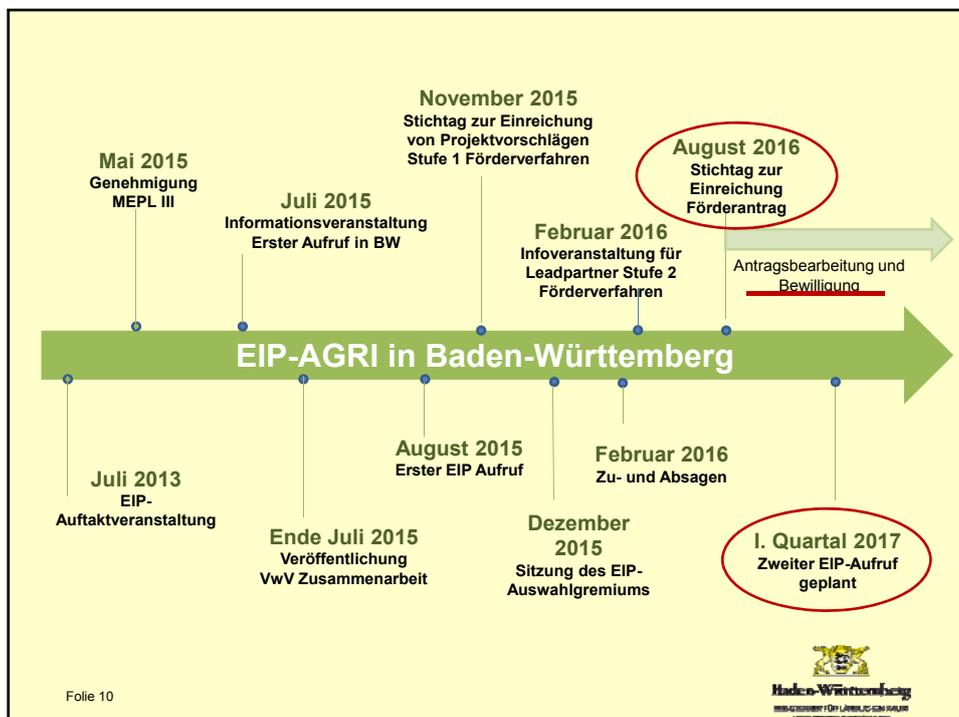
Zweistufiges
Antragsverfahren



Folie 8



Auswahlkriterien	
Auswahl der Operationellen Gruppen	Projektbezogene Auswahlkriterien
• Mitwirkung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen	• Qualität der Projektbeschreibung
• Mitwirkung von Marktpartnern	• Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Rentabilität aller Arten von landwirtschaftlichen Betrieben
• Mitwirkung von Wissenschaft / Forschung bzw. von land- und forstwirtschaftlichen Landesanstalten	• Innovativer Ansatz / Innovativer Charakter des geplanten Projektes
	• Beitrag zu den Herausforderung wie Klimaschutz, Tierwohl, Verbesserung der Artenvielfalt, Reduktion von Emissionen
	• Beitrag zu mindestens einem der landesweiten Themenschwerpunkte
	• Verhältnis der Kosten der laufenden Zusammenarbeit zu den Direktkosten
	• Angemessenheit der Fördermittelsumme in Bezug auf das angestrebte Projektziel
	• Anwendungs- und Umsetzungsorientierung



EIP-Aufruf 2015

Der erste EIP-Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen erfolgte im August 2015:

- Fördermittelbudget in Höhe von 4,77 Millionen Euro
- Projekte im Anhang I des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
- Festgelegte Leitthemen mit Handlungsbedarf:
 - Nachhaltige und produktive Pflanzenproduktion
 - Tiergerechte und wettbewerbsfähige Nutztierhaltung
 - Perspektive Ökolandbau
 - Zukunftsfähiger Streuobstbau

Folie 11



EIP-Aufruf 2015: Leitthemen und Handlungsbedarf

➤ Nachhaltige und produktive Pflanzenproduktion

- Erhöhung der Effizienz der eingesetzten Produktionsfaktoren
- Verbesserung der Versorgung mit heimischen Eiweiß
- Anbau- und Inwertsetzung alter Pflanzenarten und -sorten
- Standortangepasste Umsetzungskonzepte für Grünland

➤ Perspektive Ökolandbau

- Steigerung der Produktivität
- Nährstoffversorgung sichern, Nährstoffkreisläufe weiter schließen
- Regionales Angebot für regionale Nachfrage
- 100 Prozent Biofütterung

➤ Tiergerechte und wettbewerbsfähige Nutztierhaltung

- Eingriffe an Tieren vermeiden
- Erhöhung von Haltungsstandards
- Grünlandverwertung durch Raufutterfresser verknüpft mit wertschöpfender Vermarktung
- Lebensmittelsicherheit

➤ Zukunftsfähiger Streuobstbau

- Innovation und Wertschöpfung
- Methodische und organisatorische Konzepte
- Neue Konzepte zum Wissenstransfer

Landwirtschaftliche Universität Hannover

EIP-Aufruf 2015

- Mit Stichtag 2. November 2015 wurden 31 Projektvorschläge beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.
- Das EIP-Auswahlgremium hat 12 Projekte ausgewählt.
- Für 11 Projekte wurden im August 2016 ein Förderantrag eingereicht.
- Zwei Projekte sind bewilligt.

Folie 13



OPG: Interessengemeinschaft zur Fortentwicklung des tier- und umweltgerechten Bauens in der Schweinehaltung e.V.

Akteurinnen und Akteure der OPG

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• AgriConcept Beratungsgesellschaft mbH (Leadpartner)• Universität Hohenheim• 32 Landwirtschaftsbetriebe• Fahr GmbH• Unabhängige Erzeugergemeinschaft w.V.• Haas + Haas Architekt | <ul style="list-style-type: none">• Hornstein Stalleinrichtung e.K.• Gillig + Keller GmbH• Schauer Agtronon GmbH• HfWU Nürtingen• Naturland Fachberatung• Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall• EDEKA Südwest |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Folie 14



OPG: Interessengemeinschaft zur Fortentwicklung des tier- und umweltgerechten Bauens in der Schweinehaltung e.V.

Problemstellung

- Ausgangspunkt bildet die fehlende gesellschaftliche Akzeptanz der aktuellen Haltungsbedingungen und die Forderungen von Haltungsbedingungen, welche den artgemäßen Verhaltensweisen der Schweine gerecht werden.
- Diverse (Label-) Programme fokussieren auf Basis dieser Verbraucherwünsche und in Erwartung eines Marktpotentials eine Schweinehaltung mit mehr Tierwohl. Eine umfassende Evaluierung und Empfehlung für eine funktionssichere Umsetzung auf den Praxisbetrieben der Maßnahmen fehlt jedoch. Auf Seiten der Landwirte hemmen Zweifel und das Nichtvorhandensein praktikabler Lösungen die Umsetzung. Resultierend haben innovative Lösungen bisher nicht ausreichend Einzug in die Praxis erhalten

Folie 15



OPG: Interessengemeinschaft zur Fortentwicklung des tier- und umweltgerechten Bauens in der Schweinehaltung e.V.

Zielstellung

- Die OPG will Initiator und Impulsgeber mit einem ganzheitlichen Innovationsansatz sein. In einem vorgeschalteten und begleitenden Forschungs- und Entwicklungsprozess der Innovationen, welche auf landwirtschaftlichen Betrieben realisiert werden, sollen die Innovationen entwickelt und konkretisiert werden. Daraus sollen praxisnah Empfehlungen und Lösungen für die Umsetzung einer alternativen, tierartgerechten und funktionierenden Schweinehaltung erstellt werden.

Projektlaufzeit: 81,5 Monate

Folie 16



OPG: Robuste Apfelsorten

Akteurinnen und Akteure der OPG

- Fördergemeinschaft ökologischer Obstbau (FÖKO e.V.) (Leadpartner)
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
- Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB)
- Mainau GmbH
- Obstbaubetrieb Höfflin
- Bio Obsthof Blank GbR
- Obstbaubetrieb Karrer
- Obstbau Adrion

Folie 17



OPG: Robuste Apfelsorten

Problem- und Zielstellung

- Die genetische Verarmung im modernen Apfelsortiment hat dazu geführt, dass die Anfälligkeit gegenüber Schaderregern zugenommen hat. Dies führt im Bioobstbau zu zahlreichen Pflanzenschutzbehandlungen, die äußerst ressourcenineffizient sind. Die Einführung von sogenannten schorfresistenten Sorten mit nur einem einzigen Resistenzgen hat zudem dazu geführt, dass auch diese Resistenz mittlerweile durchbrochen worden ist.
- Ziel des Projektes ist es, Sortenentwicklungen deren Resistenzeigenschaften auf breiter genetischer Basis stehen, für den Bio- und Streuobstanbau zu verbreiten und dort weiter zu entwickeln.

Projektlaufzeit: 57 Monate

Folie 18



Weitere geplante EIP-Projekte

- Immunokastration
- Ebermast
- Klauengesundheit
- Tierwohl in der Kaninchenhaltung
- Tiersignalcoaching
- Heimisches Eiweiß
- Nachhaltige Grünlandnutzung
- Bodenfruchtbarkeit und Nachhaltigkeit auf vieharmen und viehlosen Ökobetrieben
- Sortimentsentwicklung für bienenfreundliche Pflanzen für das urbane Grün

Folie 19



EIP-Aufruf 2017

Aufruf befindet sich in Vorbereitung:

- Vorgabe von Leitthemen mit Handlungsbedarf
- voraussichtliche Veröffentlichung Januar 2017
- geplantes Fördermittelbudget ca. 5 Mill. Euro
- voraussichtlich Projekte im Anhang I und Projekte im Nicht Anhang I Bereich des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
- Informationsveranstaltung zum zweiten EIP-Aufruf am 24. Januar 2017 (geplant)

Folie 20



Wer hilft weiter?

EIP-Desk Baden-Württemberg	Bewilligungsbehörde
<p>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Kernerplatz 10 70182 Stuttgart Tel.: 0711/126-2434 E-Mail: eip-agri@mlr.bwl.de</p> <p>Ansprechpartnerin: • Katja Beutel</p>	<p>Regierungspräsidium Stuttgart Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung Ruppmanstraße 21 70565 Stuttgart Tel: 0711/904-0 E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de</p> <p>Ansprechpartner: • Karola Miksa • Gerold Stark</p>

Folie 21



Informationen zu EIP

- EIP in Baden-Württemberg: <http://www.eip-agri-bw.de>
- Datenbank der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS): <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/eip-datenbank/>
- Europäische Vernetzungsstelle: <http://www.EIP-AGRI.eu/>

Folie 22



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

